



Adresse dieses Artikels:

<https://www.harzkurier.de/lokales/bad-sachsa/article213510549/Die-Vision-2025-mit-Leben-und-Projekten-fuellen.html>

## Die Vision 2025 mit Leben und Projekten füllen

**WALKENRIED** Der Verein Wir Walkenrieder hofft auf realistische Ideen für das Dorfsanierungsprogramm.

21.02.2018 - 18:18 Uhr

jetzt zu erstellenden Dorfentwicklung  
Entwicklung der Ortschaften geschaffen.  
**Ziel dieser Fragebogenaktion** ist, möglichst viele Anregungen, Ideen und wertvolle Informationen zu sammeln, um Ihre Interessen bei der weiteren Planung zu berücksichtigen und für Sie passende Vorhaben entwickeln zu können.  
!!Die Informationen werden ausschließlich für die Dorfentwicklung verwendet. Ihre Anonymität wird gewahrt.

*Teilnehmen können Sie bis zum 28.02.2018:*  
...dener Marktplatz 9,  
...-kern

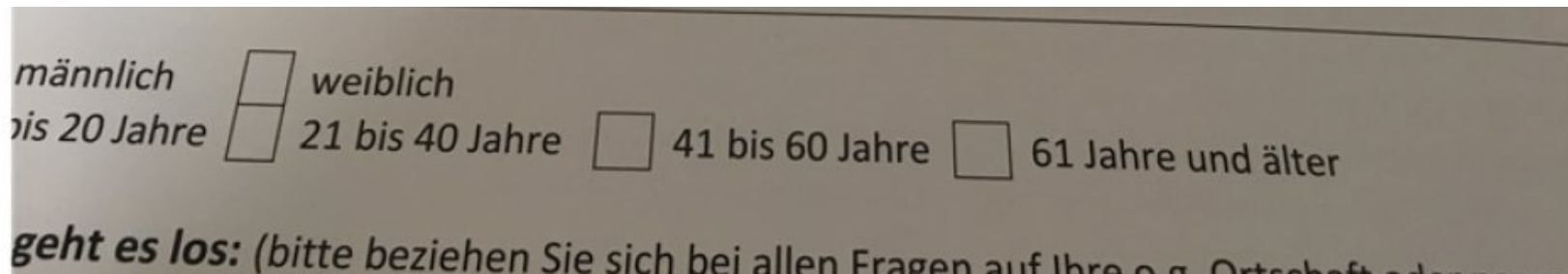
### Harzer Klosterdörfer

**Bitte teilen Sie uns zum Start ein paar statistische Angaben mit:**

1. In welchem Ort wohnen Sie?
2. Welchem Geschlecht und welcher Altersgruppe gehören Sie an?

Braunlage    Hohegeiß    Walkenried    Zorge    Wieda

Anderer Ort; welcher?:



Noch bis zum 28. Februar läuft die Fragebogenaktion zum Projekt „Harzer Klosterdörfer“.Foto: Thorsten Berthold

Im Rahmen des Prozesses zur Dorfentwicklung der „Harzer Klosterdörfer“ hat der Verein „Wir Walkenrieder“ den Verantwortlichen eine „Vision 2025“ vorgelegt, die er als eine Grundlage für weitere Arbeiten in der Gemeinde Walkenried sieht.

„Man muss doch zunächst einmal beschreiben, wo man seinen Ort in zehn Jahren sehen will und wo seine Stärken liegen, die es auszubauen gilt, bevor man sich auf einzelne Projekte stürzt. Einen Ansatz von unten nach oben, der zur Sammlung vielleicht guter, aber eben nicht unbedingt zielführender Ideen führt, die am Ende den Ort als Ganzes nicht voran bringen, sehen wir als wenig hilfreich an“, erläutert der Vorsitzende Michael Reinboth.

Die „Vision 2025“ wurde bei der jüngsten Versammlung in Walkenried vorgestellt und gutgeheißen, muss nun aber mit Leben, sprich konkreten Projekten, gefüllt werden.

### **Drei Stärken für Walkenried**

Der Verein sieht aufgrund seiner jahrelangen Arbeit und den dabei gesammelten Erfahrungen die Stärken Walkenrieds auf drei Feldern: Als mit guten Verbindungen ausgestatteter Wohnort für Pendler, als Tourismusgemeinde mit den Schwerpunkten Kloster und umgebender Karstlandschaft und als idealer, weil ruhiger und infrastrukturell gut ausgestatteter Wohnort für Senioren.

Bei weiterem Ausbau dieser drei tragenden Säulen, sagt Reinboth weiter, „helfen Projekte der Dorfentwicklung nur dann, wenn andere Institutionen ebenfalls ihre Hausaufgaben machen. Da sehen wir momentan noch erheblichen Handlungsbedarf. Außerdem müssen gegenläufige und schädliche Entwicklungen vermieden werden, sonst haben wir am Ende wieder nur punktuell etwas erreicht und kommen doch nicht vom Fleck.“

Er nennt Beispiele: „Zur Pendlergemeinde gehören gute Verbindungen mit Bahn und Bus - hier verweigert besonders die Landesnahverkehrsgesellschaft seit Jahren ihre Mithilfe. Zum Tourismus gehören bessere Busverbindungen in den Oberharz, auf die man seit Jahren wartet.“

## **Unterkloster weiterentwickeln**

Die Entwicklung des Unterklosters sei nur gemeinsam mit dem Eigentümer des Klosters und dem Museum möglich, doch sitzen beide bisher nicht mit am Tisch. Junge Familien brauchen ausreichend Möglichkeiten, ihre Kinder ganztags betreuen zu lassen, woran es zum Teil noch fehle.

„Und zu guter Letzt hat sich ein wichtiger Betrieb, dessen Fahrzeuge die Ortsstraßen stark belasten und dessen Wirken sich in der Walkenrieder Landschaft keineswegs positiv bemerkbar macht, legal, aber eben zum erheblichen Nachteil des Ortes per Steuerverlagerung aus dem Staub gemacht. Wenn die Rahmenbedingungen nicht verändert werden, nutzen noch so gut gemeinte Projekte nichts“, betont Michael Reinboth.

## **Spielplatz am 7. April sanieren**

Der Verein will auch einen weiteren Akzent in der Ortsentwicklung setzen. Am 7. April, dem Umwelttag, wird er sich des Spielplatzes auf dem Geiersberg annehmen und - „hoffentlich gemeinsam mit Eltern, deren Kinder den Platz nutzen“ - die Geräte streichen und punktuell erneuern. Die Gemeinde Walkenried werde auch wieder eine Nestschaukel anbringen.

Wie man der Hunde Herr werde, die den Sandkasten für andere Zwecke missbrauchen, müsse noch überlegt werden.

„Wir sehen den Spielplatz als eine wichtige und sinnvolle Infrastruktur und werden uns daher auch dort einbringen. Wenn man es so will, ist es ein kleines Projekt in der Reihe Wohnort für junge Familien und passt gut zur Dorfentwicklung“, meint Reinboth.

**Weitere Informationen** zum Projekt können Interessierte unter [harzer-klosterdörfer.de/](http://harzer-klosterdörfer.de/) nachlesen.

### Ihre Meinung

kommentieren als Südharz

kommentieren als

Verbleibende Zeichen: 3000

**KOMMENTIEREN**